

Karen Evers M.A.
Erbprinzenstraße 15
76133 Karlsruhe
T +49 721 175-2250
F +49 721 175-2333
presse @ blb-karlsruhe.de

Kulturerbe digital: Die Badische Landesbibliothek stellt in ihren Digitalen Sammlungen das dreimillionste Bild online

Seit 2010 digitalisiert die Badische Landesbibliothek herausragende Bestände ihrer umfangreichen historischen Sammlungen, um sie der Öffentlichkeit kostenlos in den Digitalen Sammlungen zur Verfügung zu stellen. Kurz vor Jahresende hat die Digitalisierungswerkstatt der Badischen Landesbibliothek nun einen weiteren Meilenstein erreicht und die dreimillionste Seite digitalisiert. „Wir freuen uns sehr, dass wir das vielfältige digitale Angebot der Badischen Landesbibliothek konsequent erweitern und nun bereits das dreimillionste Bild online stellen können, das aus einem im 16. Jahrhundert entstandenen Straßburger Wappenbuch stammt. Dies ist ein wunderbarer Erfolg unserer Bemühungen, auf den wir sehr stolz sind“, kommentiert die Leitende Bibliotheksdirektorin Dr. Julia von Hiller.

Die Handschrift, aus der das Bild stammt, gehört zu den wenigen Büchern aus der Bibliothek der Ortenauer Reichsritterschaft in Offenburg, welche die Mediatisierung zwischen 1803 und 1806 überstanden haben und seit dem 19. Jahrhundert in Karlsruhe bewahrt werden. Angelegt um 1594/95, wurde das Straßburger Wappenbuch noch bis ins 18. Jahrhundert hinein mit handschriftlichen Eintragungen ergänzt. Es zeigt die Wappen sämtlicher namentlich genannter „Stettmeister“ und „Ammeister“ der Stadt Straßburg in chronologischer Reihenfolge. In der besonderen politischen Ordnung der Stadt, die seit dem 15. Jahrhundert eine Art Gewaltenteilung mit mehreren Räten vorsah, stellten diese beiden Ämter die führende exekutive Instanz dar.

Die Badische Landesbibliothek wählt jedes Jahr bestimmte Segmente ihres einzigartigen Bestandes für umfangreiche Digitalisierungsprojekte aus, um das nach Handschriften, Musikalien und Regionalia gegliederte Angebot ihrer Digitalen Sammlungen kontinuierlich auszubauen. Die Präsentation der digitalisierten Bestände wird dabei stetig weiterentwickelt, um den Besuchern vielfältige und bequeme Nutzungsmöglichkeiten anbieten zu können.

Pressemitteilung
Nr. 52 vom
12. Dezember 2018

